

# Uflacker, Hannah

Stand: 01.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	29. September 1906
<b>Sterbedatum:</b>	09. April 1965
<b>Geburtsort:</b>	Wernigerode
<b>Wirkorte:</b>	Hameln; Hannover; Kiel; Hamburg
<b>Tätigkeit:</b>	Kinderärztin
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. med.

## Biographische Anmerkungen

1931 Medizinstudium in Rostock, Berlin, München, Leipzig. 1936 Promotion in Leipzig; Fachausbildung in Kinderheilkunde an der Universitäts-Kinderklinik bei Werner Catel in Leipzig; 1944 Assistenzärztin unter Catel; 1947-1954 Ärztin in der Kinderklinik der Medizinischen Akademie Gießen; Berufliche Tätigkeiten in Kiel, Hamburg, Hameln; 1960 Ärztin in der jugendärztlichen Abteilung des Gesundheitsamtes Hannover; 1964 aufgrund ihres Mitwirken bei Tötungen im Rahmen der Euthanasie in der NS-Zeit vom Dienst suspendiert; im April 1965 beging sie Suizid; Verfasserin des Ratgebers "Mutter und Kind", der von 1956 bis 1965 35 Mal aufgelegt wurde

## Biographische Quellen

Beyer, C.: In Gegenwart der Vergangenheit. Die Reintegration von Täterinnen und Tätern der NS-"Euthanasie" in Niedersachsen nach 1945, Köln 2020, S. 75-79

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1349855308](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 19.12.2019